

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

27. Februar 1950

Blatt 307

Einfamilienhäuser - Siedlungshäuser =====

27. Februar (Rath.Korr.) Die Zentralvereinigung der Architekten, die Landesvertretung der österreichischen freischaffenden Architektenschaft, tritt auch heuer wie im Vorjahr mit einer Ausstellung unter dem Titel "Einfamilienhäuser - Siedlungshäuser" vor die Öffentlichkeit. Gezeigt werden Pläne, Modelle und übersichtliche Kostenberechnungen von Klein- und Kleinsthäusern u.a. mit Baukostensummen von 30.000 bis 60.000 Schilling. Die Ausstellung findet vom 18. März bis 16. April in der Secession statt. Da die vorjährige Ausstellung einen Besuch von nahezu 10.000 Personen aufwies, verspricht man sich heuer ein erhöhtes Interesse. Inhalt und Aufmachung der Ausstellung wurden deshalb auch erweitert und vergrößert.

"Siedlungs- und Wohnungsprobleme von Wien" =====

27. Februar (Rath.Korr.) In der Ausstellung des Volkshausbildungshauses Margareten über "Städtebauliche Probleme von Wien in der Gegenwart", hält Mittwoch, den 1. März, um 19 Uhr, Architekt Prof. Franz Schuster einen Vortrag mit Lichtbildern über "Siedlungs- und Wohnbauprobleme von Wien". Eintritt frei.

Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt allgemein zugänglich.

90 Jahre Realschule Schottenbastei
=====

27. Februar (Rath.Korr.) Zur Vorbereitung für die Bestandsfeier der Realschule Schottenbastei, der ehemaligen Kommunalrealschule, findet Donnerstag, den 2. März, ab 18.30 Uhr im Grinzing Saal des Wiener Rathauskellers eine Zusammenkunft aller Jahrgänge statt. Alle Absolventen der Anstalt werden gebeten, dazu zu erscheinen.

Übersiedlung des Bezirksjugendamtes für den 21. Bezirk
=====

27. Februar (Rath.Korr.) Das städtische Bezirksjugendamt für den 21. Bezirk übersiedelt am 2. und 3. März in das wieder instandgesetzte Amtshaus in Wien 21., Am Spitz 1. An diesen Tagen entfällt der Parteienverkehr.

Sturm über Wien
=====

27. Februar (Rath.Korr.) Heute nacht setzte über Wien ein äußerst heftiger Sturm ein, der in den Morgenstunden zeitweise eine Spitzengeschwindigkeit von 85 Kilometer erreichte.

Die Feuerwehr der Stadt Wien hat zwischen 6 und 7 Uhr sieben Ausfahrten gemeldet: lose Dachrinnen, gelockertes Mauerwerk und abgebrochene Baumäste mußten weggeräumt werden. In der Kahlenberger Straße legte der Wind sogar einen starken Alleebaum um. Der Rettungsdienst hat während des Sturmes keine Ausfahrt verzeichnet.

1.5 Millionen für Schulinventar
=====

27. Februar (Rath.Korr.) In der letzten Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Wirtschaftsangelegenheiten wurden unter anderem 1,515.000 Schilling für die Anschaffung von 5.000 Klassentischen, 250 Lehrertischen, 300 Klassenkasten, 11.000 Sesseln und 300 Waschtischen genehmigt. Die Beistellung dieser Inventargegenstände ist durch die im letzten Schuljahr erfolgte weitere Erhöhung der Schülerzahl und die Neueinrichtung von Schul-klassen notwendig geworden.

Weiters wurden die erforderlichen Kredite für die Umgestaltung des Schulgebäudes, 12., Dörfelstraße 1, in eine städtische Lehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe, die eine Musteranstalt auf diesem Gebiet werden soll, in der Höhe von rund 1.2 Millionen Schilling beschlossen.

Näh-, Koch- und Servierabendkurse
=====

27. Februar (Rath.Korr.) Die Stadt Wien veranstaltet an der Städtischen Lehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe 9., Wilhelm Exner-Gasse 34, Näh-, Koch- und Servierabendkurse.

Beginn Anfang März. Nähere Auskünfte durch die Schulleitung 9., Galileigasse 8, täglich in der Zeit von 8 bis 16 Uhr (Samstag von 8 bis 12 Uhr). Telephon A 18-4-85.

Entfallende Sprechstunde
=====

27. Februar (Rath.Korr.) Donnerstag, den 2. März, entfällt die Sprechstunde des Amtsführenden Stadtrates für Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger.

Gesangsvereine und Musikvereine!
 =====

27. Februar (Rath.Korr.) Die Geschäftsgruppe Kultur und Volksbildung der Stadt Wien ersucht alle Gesang- und Musikvereine, den Sitz ihrer Vereinigung, den Namen des künstlerischen Leiters und die Anzahl ihrer Mitglieder bekanntzugeben.

Weiters ist ein kurzer Bericht über die bisherige Tätigkeit erwünscht. Antworten werden an die Magistratsabteilung 8, Wien, 1., Neues Rathaus, erbeten.

Sonderschau von Werken des Medailleurs Arnold Hartig
 =====

im Landstraßer Heimatmuseum
 =====

27. Februar (Rath.Korr.) Das im Juni 1949 eröffnete Landstraßer Heimatmuseum im 3. Bezirk, Rochusgasse 16, hat sich bei seiner Gründung die Aufgabe gestellt, neben seiner ständigen Ausstellung wechselnde Sonderausstellungen zu veranstalten. In diesen sollen Werke von solchen Künstlern und Erinnerungsstücke an solche Persönlichkeiten gezeigt werden, in deren Leben und Wirken Beziehungen zum 3. Bezirk nachweisbar sind.

Am 26. Februar hat das Landstraßer Heimatmuseum seine Absicht durch die Eröffnung der Sonderschau von Werken des seit vielen Jahren im 3. Bezirk lebenden Medailleurs und Bildhauers Prof. Arnold Hartig zum erstenmal in die Tat umgesetzt.

Professor Hartig wurde am 12. August 1878 in Brand bei Tannwald in Nordböhmen als Sohn eines Bauern geboren. Mit 14 Jahren kam er nach Gablonz a./N. zu dem Stahlgraveur Kasper in die Lehre und besuchte während seiner Lehrzeit den Abend- und Sonntagskurs der Gablonzer Fachschule in Zeichnen, Modellieren und Ziselieren. Nach Beendigung seiner Lehrzeit wurde ihm durch seine Lehrer der Besuch der Ganztagschule ermöglicht. Nach Absolvierung der Gablonzer Fachschule brachten ihn seine Lehrer Regierungsrat Stübchen Kirchner und Professor Zitte an die Kunstgewerbeschule nach Wien u.zw. an die Spezialschule Professor Schwartz.

Seit 1903 ist Hartig als selbständig schaffender Künstler

in Wien tätig. Er hat bereits 1905 im Künstlerhaus ausgestellt. Hartig erhielt u.a. folgende Preise: 1908 einen Preis bei der Medaillenkonkurrenz des Unterrichtsministeriums, 1909 die goldene Staatsmedaille im Künstlerhaus, 1910 den Dumba-Preis, 1911 den Preis für die Reversseite der Medaille zur 100-Jahrfeier der Gesellschaft der Musikfreunde, 1911 den ersten Preis für die Plakette zur Fünfzigjahrfeier des Künstlerhauses, 1913 den Ehrenpreis der Stadt Wien und 1948 den goldenen Lorbeer vom Künstlerhaus. Hartig ist seit 1908 Mitglied der Genossenschaft der bildenden Künstler in Wien. Leider ging ein Großteil seiner Arbeiten im Kriege verloren.

In der Sonderschau sind 110 Werke des Meisters zu sehen; vor allem nehmen unter diesen die Porträtmedaillen einen breiten Raum ein. Zahlreiche Persönlichkeiten des alten Österreich scheinen auf; sehr viele Wissenschaftler, wie der Generaldirektor der Nationalbibliothek Dr. Josef Bick, der Internist Dr. Alfred Decastello - Rechtwehr, der Historiker Dr. Alfons Dopsch, der Numismatiker und Historiker Arnold Ritter Luschin von Ebengreuth, der Anatom Dr. Rudolf Maresch im Rektorsamt, der Lehrer der Optik Dr. Josef Petzval, der Präsident der Akademie der Wissenschaften Oswald Redlich, der Historiker Dr. Heinrich Srbik und der Lehrer des Römischen Rechtes Leopold Wenger. Aus den Reihen der bildenden Künstler sind der Graphiker Professor Alfred Cossmann und der Radierer und Maler Ludwig Michalek zu sehen, die Dichtkunst ist durch Ginzkey, Goethe und Walther von der Vogelweide vertreten, die Bühne durch die Kammersängerin Lilli Lehmann, Friedl Mayrhofer und Dr. Tyrolt. Aus dem Reiche der Musik treffen wir Beethoven, Bruckner, Haydn, Mozart, Schubert und Johann Strauß Sohn an. Ein Glanzstück der Schau ist die Darstellung des Prunksaales der Nationalbibliothek auf der Jubiläumsmedaille anlässlich des zweihundertjährigen Bestandsjubiläums. Von seinen Arbeiten aus letzter Zeit sind die Medaille zum Wiederaufbau des Opernhauses und die Johann Strauß-Medaille zu erwähnen. Neben den Medaillen und Plaketten zeigen einige Skizzen und Bilder den Künstler als Zeichner und Maler, besonders in seinem Selbstporträt.

Die Sonderschau ist bis Ende Mai jeden Sonntag von 9 bis 12 Uhr bei freiem Eintritt zu besichtigen.